

Woll-Kunde.

M. 244 95.

Beschreibung folgender Zellen ist erst kurze Zeit hin
verfasst; man möge sich also mit seinen wein-
igen Aufzeichnungen begnügen.

Merzinger (Amt Bruttan.)

1. Ortname: Merzinger: unklar.

Woll-Kunde nach Bruttan, vield. Aufnahm
Bruttan u. Leuzinger.

2. Sturmann: Gumburg (warum? unbek.)

Wollbündel: am Berg zur unteren Mühle.

Gorsheimer Weg (Gorsimer Berg) ober auf Berg: am
Berg nach Gorsheim gelegen.

Gorsimer Grund: Räder im Fing (Fing) gelegen.

Wollbündel: (Kann nur mit Wollbündelgeräten bes. werden.)

Kopfbüchel: (?)

Leuzinger: am Ende der Gumburg, bes. gelegen.

Klosterbündel: dort stand vor der Reformation
ein Nonnenkloster.

Leuzinger: war früher ein Ort, wo man sich wolle
Leuzingerfalten haben.

Wollbündel od. Wollbündel: früher wurden die
Bündel dort gefertigt.

Küßtray: May zur Küßtray.

Zu alten Gylgen: Hand Krüßer im Gylgen.

Gylgenfuß: Hand fr. im Gylgen.

Krüßerbild: Hand Krüßer im Krüßerbild auf dem Ocker
im Krüßerbild (: soßst galay. Ort der Gmündsch.)

Krüßerbüßel: waben im Krüßerbild, in dem sie sich als Krüß-
er aufgefalten haben: nach andern sollen
sie Gmündsch. sein.

Lanzkrüßer: großer Ocker der Gmündsch. d. Manginzen.

Krüßerbüßel, früher Krüßerbüßel: soll fr. früher im Krüß-
erbüßel gestanden sein.

Am der Krüßerß: zinst an einem Krüßerß der Gmündsch. wörter.

Krüßerbüßel: Krüßer Krüßerß der Gmündsch.

Am Krüßerß Ocker: Gmündsch. gebogen.

Zu Krüßel: Krüßer Krüßerß der Gmündsch.

Zu Krüßel: Krüßer Krüßerß der Gmündsch.

Am Krüßerß Krüßer: am Krüßerß Krüßerß.

Zu Krüßel Ocker: soll fr. früher im Krüßerbüßel sein.

Krüßberg, früher Krüßberg genannt.

Zu Krüßel

Krüßel

Am Krüßberger Krüßer: fr. ist im Krüßerbüßel Krüßer, aus
dem die Krüßer Kinder gefolt werden.

Krüßer: zu der Krüßer wem Gmündsch. Krüßerß.

Hintere Mauer: hinter der Pfostenmauer.
Ein Baumwald: liegt neben dem Baumwald (früher bezogen die
Lüfte aus diesem Wald ist Baumholz).
Im Winkelacker: liegt in einem Waldwinkel
Im Rind: Rind-Leder.
Lüftungsfeld: Lüftungsfeld.
Im Gänsefeld: früher Wald (Hinz) Gänsefeld.
Lüftungsfeld: Wälder neben einem Wald.
Lüftungsfeld: soll ein Lüftungsfeld sein.
Lüftungsfeld od. zu Lüftungsfeld.
Lüftungsfeld: Wald neben dem Lüftungsfeld.
Waldarbeiten: Wälder (einem Mann Waldarbeiten).
Klammern: Gütergüter bes. für Klammern.
Im Gänsefeld: (Wälder in einem Feld für Gänse od. Klammern).
Waldarbeiten: Wälder an das Dorf.
Ein Waldarbeiten: Wälder an der Gänsefeldarbeiten.
Im Lüftungsfeld: ?

Wälder: Wälder (Wälder) Wälder neben einem Wälder.
Lüftungsfeld
Lüftungsfeld
Lüftungsfeld
Lüftungsfeld
Lüftungsfeld
Lüftungsfeld od. Wälderarbeiten: Wälderarbeiten od. Wälderarbeiten

Kroftaker, Krenfimer - Hoyal; Wit -

Weyner; Hingal; Himmer; Hafffimer;
Höfel; Hirtenfammer.

Zeller; Zimmer; Zimmermann.

Läufermann: Hilfelu; Jakob, Johann, Friedrich, Paul;

früher: Mifel u. Georg

Vogelmann: Gaujörg.

4. Häubler u. Dorfverlegung: Ältere Gebäude: Himmringal
männliche Gebäude aus Stein; alle mit Ziegel
gedeckt. Die der Häuser der Häuser sind Mofing
u. Kell gedeckt. Viele Häuser stehen mit
der Gabelseite, andere mit der Längseite zur
Straße. - Zieraten kein. Mofingfand hat:
Mofingfand; Kamm u. Kämp; unter der Kämp
auf oft Keller: Mofingfand gegen die Straße;
Kämp im hinteren Teil des Hauses. Man kann
von Fluß in die Kämp u. in die Kämp gelangen.
Zwei Drittel der Häuser sind 2stöckig, die übrige
einistöckig. Die Gemeinde ist ein geschlossenes
Dorf; vorflind ist kein vorhanden.

5. Grundmarken od. Gemarkungen: nicht; nur im Pflanz:
gegen die Gemarkung u. Mazingen (Pflanz u. d. Kämp u.
die Mülfland.) letzteres wahrscheinlich der Mazingen. H.

6. Volkswacht: nicht besonders anzugeben.

7. Kapring: Morgens: Brügg, auf mitunter Pfeffer.
 Mittags: Kartoffelsuppe mit Speiseöl.
 Abends: Brügg, Kartoffeln. Körnermilch.
 Pöttey: Kräuterkrout, od. ringenwastu Lofman
 od. Mawrotzig u. s. w. mit Fleisch.

8. Jansoba: Pfeffer, Pfeffer, Pfeffer, Pfeffer
 Pfeffer, Pfeffer; auf Pfeffer, in
 in der Lofman Lofman Lofman
 in der Lofman Lofman Lofman.

9. Holzkinder: Jansoba wird frucht. an Pöttey
 auf der Pöttey, mitunter auf in Pfeffer.

① Ein oßgymnastisches Lied soll hier folgen:

1. Ich liebe mich in Mühen, mein jeder Lofman
 in wollen mich anführen; bezu sich in Lofman.
2. Du kamst in mich auf Lofman, wost in mich Lofman,
 du stalt' sie sich so blöde und ging zum Lofman.
3. Das hat mich sehr an Lofman; in Lofman Lofman:
 „Ihr Leben muß sie lassen; es kost' sie mich ein Lofman.“
4. Lofman Lofman in Lofman, wost mich in Lofman;
 du stalt' sie mich Lofman, mein Lofman Lofman.
5. Du lud' in mich Lofman in. Lofman Lofman Lofman;
 Ihr Leben muß sie lassen; es kost' mich ein Lofman.
6. Ich wüßte nicht mehr in Lofman Lofman
 Lofman Lofman Lofman Lofman Lofman.

7. Die brüden mein in Kisten von einem Eisenfaß,
da sollte ich verpacken die mörderische That.

8. O Gott, wer ist mein Liebster? Mein Liebster hab ich tot.
Ich hab ihn erschossen; ihr Blut floß rothrot.
Kinderzimmer: die Mädchen haben erschossen

Teile in Ringaltungsform; dabei singen sie

④ 1) allelei Reime, z. B. Was ist mich das Thor,
man ist auf das Thor, es kommt ein goldener Thron.
Wer sitzt drin? wer sitzt darin? ein Mann mit
rottem Krone. Was will er thun? was will
er thun? er will die Luft holen. Was hat sie
drin? was hat sie thun? die Luft hat verstoßen.
Luft, du mein lieber Kind, sankst du an meinem
Knie; du, wenn der Kaiser sterben bleibt,
so fallen wir alle um, oder:

2) In den Kreis meine Nase, in den Kreis, meine
Blumen; in den Kreis meine Fäustel, auf Fäustel
gestoß. - Kreis sein, meine Nase: Blumen u. s. w.

3) oder: - Mein wir setzen auf die Erde, wo die Tisch-
lein stehen, so wird sie mein ganzes Herz, u.
ich möchte singen: Frau, ich, wir sind hier,
der Goldschiff, der Goldschiff, der folgt mir.

⑤ 4) oder: Wir zwei, wir zwei waren im den Ring,
wir zwei, wir zwei sind Geschwisterkind. Wir haben
mein Lied geschrieben an ein schönes Mädchen.
Wahrscheinlich ist die schönste Jungfrau unter diesem
Ring? u. s. w.

Abzählworte: Gintan da Kiry linyt da Kund; ysf mit
⑦ mir auf Lugaland. Lugaland isf zing-
pflaffe, in der Kiffel isf abybroch.

May (2) sol' Mir (u), Kuntt pfaute vi (u)

Gron puf reis: du du bist dauß.

oder: Lun, duu dafel; was bakes Brotal?

Dar bakes Kusan, der muß pufu. u. f. m.

Christlöggen: Labri wird ysprosen:

④ Gingen, fingen leben,
Willst pst mir mit y'rota,
Kunip' i du in da Greta
denn fassa die die Kreta.

Firsprung: Korf, Korf Kribel Kribel,

④ Mit dem leuge Kriqubel;
Kharlaut, Zimmalaut,
laß mir a biele Brot pfind.

Kinderzähl: Lall = n. Vorfteckzähl.

Zwiesproch: Ein Gupfrost aus Gupf:

Ein Gupf y'fort mir in ein nif sin;
Ein andrer zist ein, u. y'fort ein nif sin.

Ordnungswort: g. d. gegen Nachbar:

④ Gufbrücker, Stanzknicker
Ordnung, Gupf, St. Leo (u)
Zeitgen, laß mir Kers yf.

11. Bergen: a) Jesperst: In oben tilloß gaff die konge: vinner
mit Mannen Koffel sehr vorzugewisse und der
Kaufe die Lande man bairnfügt.
2. In Saltristur (Grangstimmarrinken) sein mittags
12 Uhr auf dem Talle fremmoyangyan in. sehr
die Gansum abyanuffen.
3. In dem Linnale hat ein Geist (man wente ist im
den Peter) bei der Peterbyruba, die jetzt noch so ya-
nunt wird, die Norüberziefanden bei Zug
in. Markt belüffigt.
4. In Linnbrinnen soll sein zeit eine Saife
mit 4 Horden in. die Passagieren in der Markt
(wird) trinken sein.
5. In dem Gansum Landkog (au der Kape auf Klein-
grosim) werden Lufolante von einem Geiste miß-
fandelt, die Herd gafen nicht mafs. u. v. m.
- g. Bildes her: Manprallan im solist ya fort sehr (be-
sonder in Jahr 1848) die lagen: man müsse sich auf
den Boden legen, so sei, wie ein starker Blind.
- i. Roranten: sollen Krieg bedenten.
- k. Girdige Länna: In findre sine: Girdige Wänter-
stän, Ort, vor friser die Girden ist gottab-
sündlichen Kapselungen abgesehen haben.
- Wagnereitwanzel: soll Kungelstifer marsch in Krieg.

Weiße Frau: Im Jermann Klosterbühl (Bruch), wo
bis 1523 im Nonnenkloster gastanden ist,
soll sie von Zeit zu Zeit immerweiße Frauen
mittags von 11-12 Uhr sehen lassen.

12. Kitten u. Gabeuise:

ad: die Kinder können vom Augleibigen kommen.

Lupus durch die Fäden wird gegeben.

Zungenlöser kann früher vor, jetzt nicht mehr.

Befandlung der Fäden in ungel. Kindern ist gleich.

die Fäden ist ja nach der Jahreszeit in 8-14 Tagen.

Fäulnis im Ganzen der Fäden.

Lupus Ausgang der Fäden in der Regel
nach etwa 14 Tagen in die Fäden.

Admiral: alle Kinder sind in der Fäden.

ad: die Fäden nicht bekannt.

ad: die Fäden: Die Fäden sind die Fäden u. die
Fäden = Fäden; die Fäden = Fäden;

die Fäden = Fäden.

Zur Fäden werden die beiden Fäden gegeben.

Die Fäden werden am Fädenstag od. Fäden gegeben;

so sind in der Regel Fäden gegeben.

Verkündigungsstag: die Fäden bringen auf

Verkündigungsstag um die Verkündigungsstag.

Fädenstag = Fäden u. Verkündigungsstag.

Bräutigam trägt an der linken Brustseite ein Kränzchen;
Braut einen Kranz auf dem Kopfe, fast ein schwarzes Kleid;
Füße sind festlich gekleidet; Zügelndes od. andere Gut.
Im Bräutigam soll die Braut in ihrem alten Haupte ab; der Zug geht
zu Fuß auf dem Rasen, wo sie auch in die Kirche.

Geschicklichkeit im Hause der Braut.

Wichtige Geschicklichkeitsbräutigam nicht bekannt. —
auf: Ärgliche Befundung findet statt; ganz vorzüglich auf
Symptomatik: es heißt sich "bräutigam", sagen die Leute.

Wortbau: Hier findet unser Glaube an den Geist des Bräutigams
oder Geistes des Bräutigams.

Ein dickes mit weißem Kerne ist Wortbau
eines Todesfalls in der Familie, ferner:

Der Petersiliensamen sät, muß sterben, wenn
dasselbe nicht aufgeht, sagen die Leute.

Leicht des Todes: Ein Fenster wird geöffnet, daß die Seele
hinüber kann

Der Kopf = u. Kleinfüßer wird geklopft.
Lümmelfüßer werden von den Flügeln gerührt.
Lümmelfüßer werden weggerührt.

Leinwand: Hier Körner aus der Korbenerpfunde
(Zügelndes Leinwandträger) Ailen sich in die Leinwand.

Witzgabe in den Berg: Ein weißes Kleid mit seinen Händen.

Leinwandbräutigam: Vor dem Hochzeitsgange des Bräutigams im Gebet;

Bisulkinde lungen ein Kind, abends auf dem Gang zum Friedhof.

Grüßl n. Lufte mit der Bisulkinde begleitet den Berg zum

Friedhof: dort ist Geyung, Gebet n. Gedicht.

Leinwand n. Lufte der Leinwand Lufte n. Lufte n. Lufte n.
wacht im Frauenstump zusammen ^{zimm} (Totenmaße).

Frauenkreuz schenke (schwarz schenke n. Galbunf.) Frauenzeit ist.

ag: Ist das Gaud anspflagen, die schenke der Lufte n. Lufte n. Lufte n.

ak: In die Luft n. fällt 2-5 Mark Gaud.

Leinwandstump am 26. Dezember (Freitag.)

Es schenke der Luft, am Lufte der Lufte n. Lufte n.
solan zu Lufte.

Wolke n. Lufte über Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n.

Oben n. Lufte schenke, schenke n. Lufte n. Lufte n. Lufte n.

Wolke n. Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n.
der Kopf schenke n. Lufte n.

Bei Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n.
n. Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n.

b. Firtel Gaudin, da Kopf:

Krankheit: Gaudin (in Kopf.)

Koller: Gaudin = Lufte n. Lufte n. Lufte n.

Kosliu: Gaudin = Lufte n. Lufte n. Lufte n.

Es zum Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n.

Kopfkrankheit.

bb. Kinder: Krankheit: da Kopf —

Kaul n. Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n.

n. Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n. Lufte n.

Für den Lungenpfeif; Witzbrand.

bc: Lungen: Kollisch: Lungen mit Pfeffer

c: Kisten: Lauter u. Farn werden besonders vorgeflacht.

Gaben d. Lungen ein gemins. Jungfer? nein.

cd: Luten: Werden die letzten Querten abändern u. fimmgeficht,
ist ein Lutenkraut auf dem Stagen; die fimmgefichten
Kisten fallen an einem Kistenrand nur id. Kisten
ein zum Lutenrand. Die Kisten der letzten
Gänge (Gandwe) hat die Lutenkisten gefangen.
Kisten: Luten = Kisten u. Kisten
werden zu einem Kisten eingeladen; selbst in den Luten.
Luten kommt auf noch vor.

Flugkisten: Drapper selbst in Luten u. in den Luten.

ce: Kisten werden an Kisten mit Kisten
umbunden.

d: 1. Mai: In den Kisten werden von den Luten
Kisten Luten "Main" vorgeflacht.

Kisten: Luten u. Kisten; Luten mit.

13. Praefluch: Kisten: Luten, Luten, Luten,
Luten, Luten, Luten, Luten.

Festung: Kisten, Kisten, Kisten = Luten =

Luten. Festung = Luten.

Zur Bestimmung: Kisten = Luten.

Kisten = Luten.

Gestern Abend = yesterday (6) evening.

Freizeit: morning, mittags, abends u. nachts.

Freizeit: Frühjahrs, Sommer, Herbst u. Winter.

b. Wortveränderungen: Givittan; Koyan = Sanyan;

Uyuyul = Killop (Syllof.) Alint = Alind.

Wortveränderungen werden nach den Umständen

Abgeändert; Mutterkinder =

abunt = no Kiste ab.

c. Farben: rot; grün = yri(u); gelb; blau; grau. fallen

u. über den; kein (6) sein; schwarz = dunkel.

d. Familie: Großmutter = Alkater; Großvater = Alba

oder eine Altmutter; Pfingstmontag = Pfingst(u) u.

u. Pfingst; Kindermutter u. Kindervater.

Onkel = Alkater; Tante; Kasse = Kater;

Kiste = Kasse (Käse); Pfingstmontag u. Pfingsttag

bedeutung = Sonntag; Braut = Braut.

Sonntag = Sonntag; Kindermutter = i. Kindermutter.

Kindertag: Kindertag; Feste: Festtag

Feste = Feste; Patenkinder = Götter.

Witwen u. Witwen (u).

e. Sprachspiel: Gute Worte; gute Tug; gute in dem

u. Gute. Albi.

Wortveränderungen: beim Kind: Offener

Kind: kein überall.

Wingsparte: Aflingel, Flayel, Lumben; alandiger Krog
Mum & vor beim Fingelnäp; was die von
der Kanten sole Aft!

f: Köpftail: Mund = Mäul; Aft = Aftlögla.

Wimm = wöfal = pfurpala.

Fingur: Lumm; Fingur; Mittelfingur, Gold-

fingur n. Klaim fingur.

Was ist der Lumm,
Was ist der schüttelt Flumm, der lisp sie auf,
der trägt sie sein und Klaim Kugels ist

in alle dasim; (Aftim.)

g: Kapsing: Krostoffel = Labira; Labirpfitz; L-

Klaim: Gop | Lirpfitz; Labirakög.

Maub (Aittel) Mast | Kringfändel, Kungfändel, Flumkula,

= (Lirpfitz, Gup i. Kug) Kula, Kögla = Kög; Fingur = Fingur

Lum; Lratza; Gafakanz, Lög n. Gup.

Wost, Plu, Lir n. Fingur.

h: Sukarben: galyan = zerkon; mit der Luga Frit
von fir "aga"; Lütten = Lütten und Sp.

für fackon mit der Grika = fackon oder

falyan z. L. "Kuba falyan"; Krostoff. fäufel.

Kullerbit: Lütten = Lütten; Grikale falyan

der n. L. Wimbary = Hunger (gofla.)

Wegur mit Krumfö genannt.

Jahrentail: Luffel, Luygwind, Lirabenim,
Krupf n. Mürke.

Flugteil: Piper u. Pers.

i: Farn: Fackel = Wälschpfeim = Wälschpfeim. Füllan = Gütpfeil. jünger Güpf
war = Libala; jünger Güpf = Füll; Lutanunukala
mümel Pfad = Gungst; mümel Kind = Gümäl; yaffpist =
urb Pfad = Ballast; yaffp. Kind = Kind. u. f. w.

Mügel: Gufun, Günt u. Luta; Kufun, Lufun, Gufun, etc.

Kufun = Kufun; Kufun = Kufun.

Gufun = Gufun; Gufun = Gufun.

Lufun = Lufun; Kufun = Kufun.

Locken für Günt = Kufun, Kufun etc.; Günt = Libalabib bib etc.

Der Günt billt, der Kufun brümt, der Kufun mümt, der Günt mümt.

Der Kufun yungt. Der Gufun Kufun.

k. Fluzen: Kufun = Kufun; Kufun = Kufun;

Kufun = Kufun. Lufun = Kufun.

Kufun = Kufun, Lufun, Kufun, Kufun; Kufun =

Kufun = Kufun, Kufun = Kufun.

l. Lufun = Kufun; Kufun, Kufun, Kufun, Kufun.
Kufun = Kufun.

Kufun, im Februar 1895.
Kufun.